



EUROPAMEISTERSCHAFT RHYTHMISCHE GYMNASTIK  
31. MAI BIS 2. JUNI 2013, WIENER STADTHALLE

[WWW.RG-EM2013.COM](http://WWW.RG-EM2013.COM)

# „Freut euch drauf und zeigt, wie schön eure Sportart ist!“

**Die Europameisterschaft der Rhythmischen Gymnastik vom 31. Mai bis 2. Juni in der Wiener Stadthalle steht unmittelbar bevor. In 8 Tagen kennen auch die österreichischen Gymnastinnen das Gefühl, bei einem Großereignis vor heimischem Publikum anzutreten. Der Ratschlag erfolgreicher rotweißbroter Spitzensportlerinnen: gut vorbereiten, locker bleiben, den Wettkampf genießen, die Heim-EM ist eine bleibende Erinnerung...**

Als Titelverteidigerin meisterte die fünfmalige Schwimm-Europameisterin und Olympiadritte Mirna Jukic bei der Kurzbahn-EM 2004 in Wien bravourös den Druck, eroberte zweimal Silber: „Alle wollten Gold, auch ich. Zuhause will jede besonders gut sein. Ich habe gewusst, dass ich nicht unschlagbar bin und versucht, den Druck wegzuschieben, mich auf meine Rennen zu konzentrieren. Gewonnen habe ich nicht, aber mit zwei zweiten Plätzen ein zufrieden stellendes Ergebnis erreicht. Eine Heim-EM ist etwas Großes, man kann zeigen, was man drauf hat und seine Sportart promoten.“

Mag. Claudia Kristofics-Binder eroberte 1981 in Innsbruck EM-Bronze, ein Jahr später stand die Wienerin in Lyon ganz oben. „Jede WM- oder EM-Teilnahme ist ein großes Erlebnis. Zusätzlich wenn es sich in der Heimat, besser noch in der Heimatstadt ergibt. Dann ist es eine besondere Herausforderung, sein Können präsentieren zu dürfen. Stimmung und Anfeuerung kann zusätzlich motivieren.“



EUROPAMEISTERSCHAFT RHYTHMISCHE GYMNASTIK  
31. MAI BIS 2. JUNI 2013, WIENER STADTHALLE

[WWW.RG-EM2013.COM](http://WWW.RG-EM2013.COM)

Von der vermehrten Aufmerksamkeit in den Medien und der Öffentlichkeit darf man sich aber nicht ablenken lassen, um seine Leistung bringen zu können.“

Mag. Anja Richter bestritt in Wien 1995 ihre zweite EM. Die Jugendeuropameisterin von 1991 „war noch zu jung für eine Topleistung“, meint die EM-Zweite (2006) und -Dritte (1997, Synchron) im Turmspringen rückblickend. „Es war aber eine tolle Erfahrung für spätere Großereignisse und ein besonderer Ansporn. Gerade in Sportarten, die sonst nicht so im medialen Fokus stehen, ist eine Heim-EM oder -WM eine besondere Herausforderung. Zum einen genießt man die größere Aufmerksamkeit, zum anderen möchte man sich aber besonders toll präsentieren.“

Gleich zweimal gab es ein Heim-Großereignis in Wien für das Jiu-Jitsu-Duo Mirneta und Mirnesa Becirovic. 2010 eroberten die Pressbaumerinnen U-21-EM-Gold, 2012 triumphierten sie bei der WM. „Druck ist immer da und daheim besonders groß, weil man das eigene Publikum, Freunde und Verwandte nicht enttäuschen will. Dieser Wettkampf bleibt ewig in Erinnerung, die Gymnastinnen sollen sich freuen, Gastgeberinnen zu sein statt nur Gäste im eigenen Land.“

Die Unterstützung der Fans motivierte Karin Mayr-Krifka bei der Hallen-EM der Leichtathleten 2002 in Wien besonders. Derartig gestärkt lief sie zu Silber über 200 Meter: „Diese Hallen-EM war mein emotional schönstes Erlebnis. Druck entsteht schon im Vorfeld, den kann man positiv nützen. Ich drücke Caroline Weber und ihren Kolleginnen fest die Daumen. Freut euch drauf und zeigt, wie schön eure Sportart ist!“

**Der Kartenverkauf für die Europameisterschaft läuft online und an den Vorverkaufskassen der Wiener Stadthalle.**

**Alle News zur Europameisterschaft unter [www.rg-em2013.com](http://www.rg-em2013.com)**

**sportlive.at, Redaktions- und Verwaltungsadresse:**

Event Marketing Services GmbH

Geusaugasse 9, 1030 Wien

Tel. Redaktion: +43/1/714 88 77 - 28

